

Stadt-Theater in Görlitz.

N^o 56.

Mittwoch, den 1. Dezember

1886.

Bei aufgehobenem Abonnement.

Klassiker-Vorstellung.

Bei ermäßigten Preisen.

Das Käthchen von Heilbronn.

Romantisches Ritterstück in 5 Akten nebst einem Vorspiel in 1 Akt:

Das heimliche Gericht.

von Heinrich von Kleist, für die Bühne bearbeitet von Franz von Holbein.

Regie: Herr Debauer.

Personen:

Der Kaiser	Herr Schell.
Graf Otto von der Flühe, Rath und Vertrauter des Kaisers und Stuhlherr des heimlichen Gerichts	Herr Dreil.
Selene, Gräfin von Strahl	Frau Werner.
Friedrich Wetter, Graf von Strahl, ihr Sohn	Herr Maximilian.
Ritter Flamberg, dessen Vasall	Herr Ruhbed.
Gottschalk, des Grafen Leibknappe	Herr Bing.
Brigitte, Haushälterin im gräflichen Schlosse	Fräul. von Edersberg.
Fräulein Kunigunde von Turned	Fräul. Peroni.
Rosalie, ihre Zofe	Fräul. Desmont.
Der Rheingraf von Stein	Herr Telschmann.
Georg von Walbstätten, dessen Freund	Herr Wilhelmi.
Theobald Friedeborn, ein reicher Waffenschmied aus Heilbronn	Herr Debauer.
Käthchen, seine Tochter	Fräul. Wohl.
Jacob Pech, ein Wirth	Herr Schmasow.
Ein Köhler	Herr Zimmermann.
Ein Bube	Fräul. Barteldes.
Ritter. Volk. Boten und Knechte des Rheingrafen. Damen der Gräfin. Pagen.	

Ouverture zu „Elisabeth“ von Rossini.
Arie aus der Oper „Maritana“ von Neswadba.
„Frühlingsgruss, Romanze von Resch.

Entr'act zur Oper „Die Loreley“ von Neswadba.
Cavatine aus „Linda von Chamounix“ von Donizetti.
Serenade für Flöte und Horn von Titl.

Ermässigte Preise.

Proszeniumsloge à Billet	1 M. 50 Pf.	Parterre (Stehplatz) à Billet	— M. 50 Pf.
Balkon u. Mittel-Loge à Billet	1 „ 25 „	2. Rang Brustlehne à Billet	— „ 50 „
Seiten-Loge à Billet	1 „ 10 „	2. Rang à Billet	— „ 40 „
Parquet à Billet	1 „ — „	Gallerie à Billet	— „ 20 „
Numerirtes Parterre à Billet	— „ 60 „	Schüler-Billets	— „ 30 „

Den verehrten Abonnenten werden ihre Plätze bis Vormittags 12 Uhr reservirt.

Kassenöffnung 6¹/₂ Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 2. Dezember 1886: 1. Vorstellung im 3. Abonnement.

Doctor Wespe.

Lustspiel in 5 Akten von Roderich Benedix.

In Vorbereitung:

Die Sternwarte (Wandel). Gräfin Lambach (Bürger).
Geld, Lustspiel in 5 Akten nach Bulwer von Otto Marburg.

Zu dem mit Donnerstag, den 2. Dezember, beginnenden dritten Abonnement erlaubt sich die Direktion ergebenst einzuladen. Die geehrten Abonnenten, sowie das verehrliche Publikum, welches zu abonniren wünscht, werden höflichst ersucht, ihre resp. Bestellungen an der Theaterkasse machen zu wollen und können die Bons daselbst bis Mittwoch, den 1. Dezember, während der Kassastunden in Empfang genommen werden.

Die Direktion des Stadt-Theaters.